

Christopher Vogt, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Oliver Kumbartzky, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 155 / 2019
Kiel, Freitag, 5. April 2019

Verkehr/ Planungsbeschleunigung

Kay Richert: Nur Meckern bringt gar nichts voran

Zu den Vorwürfen der SPD-Abgeordneten Sandra Redmann zu den Vorschlägen von Verkehrsminister Buchholz zur Beschleunigung von Planungsverfahren erklärt der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Kay Richert:

„Während die SPD mit falschen Unterstellungen einen Keil zwischen Umweltschutz und Verkehrspolitik treiben will, steht die FDP für einen konstruktiven Ansatz zur Planungsbeschleunigung. Wenn die Umweltverbände sich frühzeitig in die Planungen einbringen müssen, können deren Anliegen rechtzeitig berücksichtigt werden. Ein solches Verfahren vermeidet unnötige Verzögerungen, schafft dafür gleichzeitig ein produktives und faires Miteinander.“

Die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Planungsbeschleunigung stehen im Übrigen keinesfalls im Widerspruch zum Umweltschutz. Weder Bürgerbeteiligungen noch Naturschutzbelange würden hierdurch eingeschränkt und beschnitten. Im Gegenteil, das frühzeitige Einbringen in der Planungsphase würde Planungsverfahren effizienter, schneller und günstiger machen. Damit kann im Zweifel sogar viel mehr für die Umwelt erreicht werden. Wer sich allerdings nicht einbringt, darf sich auch nicht über die Konsequenzen beschweren.

Bisher hat die SPD immer betont, sich für eine Planungsbeschleunigung einsetzen zu wollen. Dass die SPD jetzt aber die von Minister Buchholz vorgestellten Vorschläge kritisiert, überrascht uns schon. Denn hier wird weder am Umweltschutz noch am Verbandsklagerecht gesägt. Der Verweis von Frau Redmann auf die Äußerungen des CDU-Abgeordneten Arp sind daher auch falsch und unangebracht. Statt immer nur zu meckern, sollte die SPD lieber die konstruktiven Vorschläge der FDP für ein faireres Planungsrecht unterstützen.“